

Pressemitteilung

Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie im Klinikum Itzehoe

Die Wiederherstellung einer Brust, eine erfolgreiche Narbenkorrektur, der Ausgleich eines störenden Schönheitsmakels oder eine Wunde, die nach einer mikrochirurgischen Gewebeverpflanzung endlich verheilt – die plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie bringt Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück.

Das Klinikum Itzehoe hat sein Leistungsspektrum um diese Fachdisziplin erweitert. Mit Dr. Georgios Kolios hat ein international erfahrener Mediziner die Leitung des Fachbereichs übernommen. Der 39-Jährige hat in Mainz Medizin studiert und sammelte anschließend nicht nur in Deutschland, wo er zuletzt in Hamburg gearbeitet hat, Erfahrungen. Er war weltweit an den großen Rekonstruktionszentren für Kopf-, Hals- und Gesichtschirurgie tätig. Unter anderem führte sein Weg nach Taiwan, Australien, London und in die USA. Dabei erhielt er zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit hat sich Kolios, der zudem ein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolvierte, auch dem Qualitätsmanagement gewidmet.

Im Klinikum Itzehoe wird Kolios sowohl im rekonstruktiven als auch im ästhetischen Bereich tätig sein. Die rekonstruktive Chirurgie umfasst wiederherstellende Eingriffe im Gesicht und am Körper, zum Beispiel nach Unfällen, bei Fehlbildungen und Tumorbehandlungen. „Dabei werden lokale, aber auch mikrochirurgische Gewebeverpflanzungen vorgenommen, bei denen auch ein spezielles OP-Mikroskop zum Einsatz kommt“, erklärt er.

Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die Brustchirurgie mit all ihren Facetten. Dazu zählen einerseits Brustvergrößerungen sowie -verkleinerungen und –straffungen in Kombination mit den neuesten Methoden, wie beispielsweise dem Fettgewebettransfer. Aber auch die Formkorrektur bei angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen sowie die vollständige Wiederherstellung nach Brustkrebs zählen dazu. „Es werden alle Methoden der Brustrekonstruktion angeboten und bei jedem einzelnen Patienten individuell ausgewählt“, betont Kolios.

Bei den ästhetischen Behandlungen, die den dritten Schwerpunkt ausmachen, geht es nicht um einzelne Therapieformen, sondern um ganzheitliche, ineinandergreifende Konzepte zur Verjüngung der Körperregionen. So kann zum Beispiel ein Facelift mit Lipofilling, Dermabrasion, Peeling, Microneedeling und/oder PRP (Eigenserum) kombiniert werden. Bei der Körperformung stehen alle operativen, aber auch nicht operative Therapieformen zur Verfügung. Botox und die verschiedenen Hyaluronsäuren ergänzen präventive und pflegende kosmetische Eingriffe.

- In einem öffentlichen Vortrag wird Dr. Georgios Kolios am Dienstag, 28. März, von 18.30 bis 20 Uhr anhand von Fallbeispielen die Kreativität seines Fachbereichs zeigen und die Ausrichtung des neuen Bereichs Plastische, Rekonstruktive und

Ästhetische Chirurgie im Klinikum Itzehoe vorstellen. Die Veranstaltung findet im Sitzungszimmer 4 im 1. Untergeschoss im Klinikum Itzehoe statt. Anmeldung ist erforderlich unter 04821/772-3110, -3113 oder info@kh-itzehoe.de (es erfolgt keine Anmelde-Bestätigung).



Dr. Georgios Kolios.

Itzehoe, 09.03.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz
Pressesprecherin
Abteilung Marketing
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de
www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2.100 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de